

Starke Leistungen der österreichischen AthletInnen

Sieger auch ohne Edelmetall

Die meisten österreichischen TeilnehmerInnen konnten in LONDON 2012 auch ihr sportliches Potential abrufen. Einige schrammten knapp an einer Medaille vorbei, andere zeigten mit persönlichen Topleistungen auf, dass sie zurecht im Kreis der besten SportlerInnen der Welt mit dabei waren.

Groß waren die Erwartungen an Titelverteidiger Andi Vevera. Und er startete auch entsprechend souverän ins Turnier, besiegte in seinem ersten Gruppenspiel der Klasse 1 den Italiener Andrea Borgato glatt mit 3:0.

Doch in seinem zweiten Vorrundenspiel musste er sich vor 7.000 Zuschauern dem Lokalmatador Paul Davies mit 2:3 geschlagen geben. Bitter: Andi Vevera hatte zwei Matchbälle auf dem Schläger, der Aufstieg ins Halbfinale lag in der Luft.

Auch Hans Ruep (Klasse 2) schied bereits in der Gruppenphase mit zwei Niederlagen aus, ebenso wie Manfred Dollmann (Klasse 3). Egon Kramminger (Klasse 3) konnte zwar einen Vorrundensieg verbuchen, für den Aufstieg reichte es aber dennoch nicht.

Weit knapper ging es im Teambewerb zu. Vevera und Ruep schafften den Sprung ins Halbfinale, mussten sich dort dann aber im Kampf um Bronze der Slowakei mit 1:3 geschlagen geben. Es blieb nur der undankbare vierte Platz. Das Duo Dollmann/Kramminger scheiterte im Viertelfinale an Korea.

Dennoch - mit den Medaillen von Doris Mader und Stanislaw Fraczyk kann das Tischtennis-Team eine tolle Bilanz ziehen. Teammanager Walter Pfaller:



Titelverteidiger Andi Vevera hatte es am Schläger. Doch er vergab gegen den Briten Paul Davies zwei Matchbälle.

„Die Mannschaft ist leider schon ein wenig überaltert, auch wenn immer noch Topleistungen kommen. Nun gilt es hier wieder junge Spielerinnen und Spieler heranzuführen.“

Aus in Runde 2

Im Rollstuhl-Tennis feierte Routinier Martin Legner einen klaren Auftakt-sieg gegen den Koreaner Oh mit 6:1

und 6:1, war in Runde zwei gegen den Briten Phillipson dann aber chancenlos.

Thomas Mossier gewann sein Auftaktspiel gegen den Chilenen Mendez in drei Sätzen, verlor aber in Runde zwei gegen den Japaner Sanada nach hartem Kampf ebenfalls in drei Sätzen mit 6:4, 3:6 und 3:6.

Im Doppel stießen die beiden ins Achtelfinale vor, waren dann aber



Hans Ruep: Mit Partner Andi Vevera auf Platz vier im Teambewerb.



Egon Kramminger: Aus in der Gruppenphase.

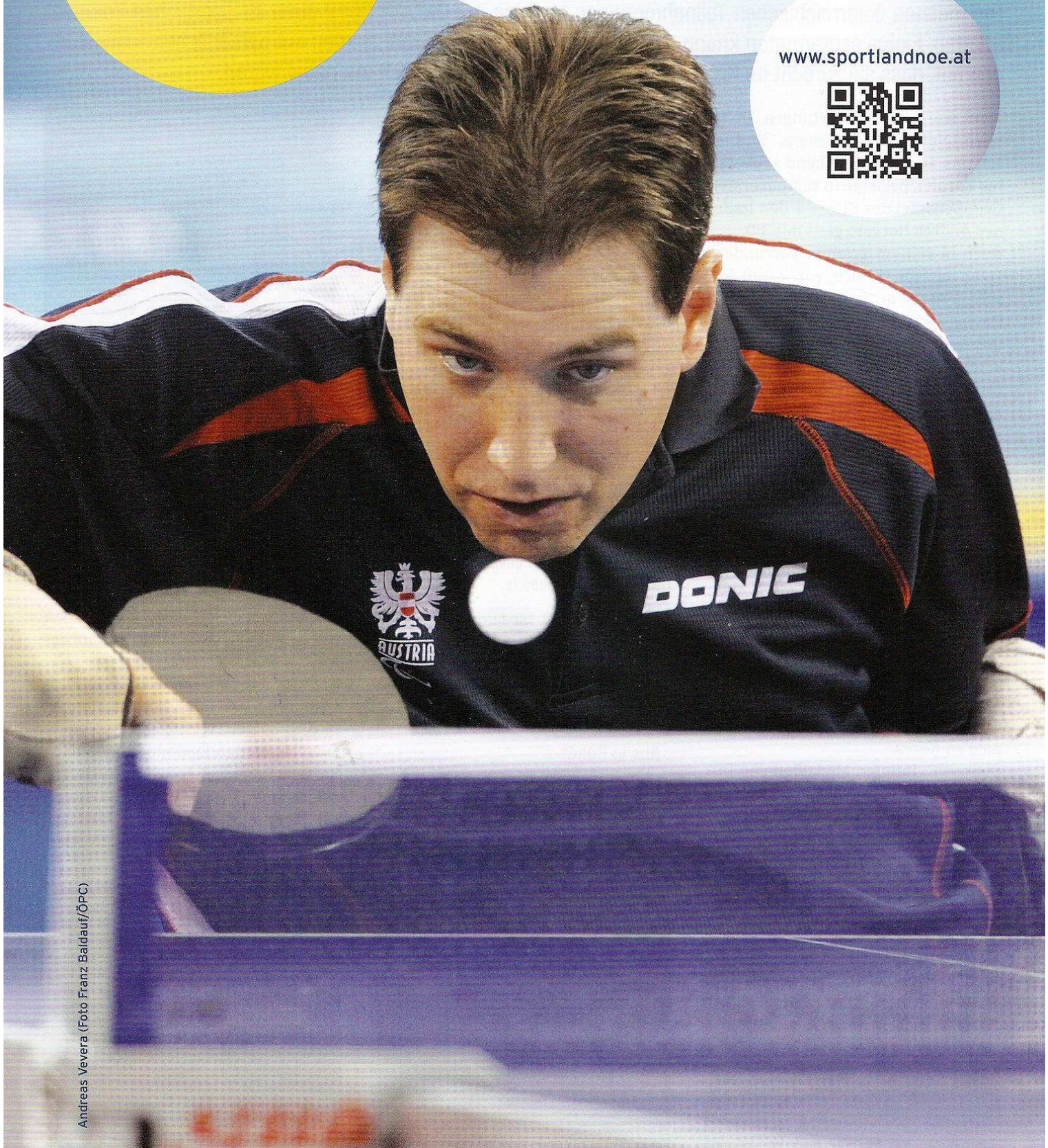


Routinier Manfred Dollmann musste sich in der Vorrunde geschlagen geben.

SPORT.LAND. **N**

Bei uns sind
Sportler Spitze!

www.sportlandnoe.at



Andreas Vevera (Foto Franz Baldauf/ÖPC)

Mit freundlicher Unterstützung von:

ERGO

Raiffeisen
Meine Bank



Die Niederösterreichische
Versicherung